

AUS DEN KIRCHEN

Neue Impulse für die Umweltarbeit in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

von Jens Lattke

Die Umweltarbeit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) ist in den vergangenen Monaten neu aufgestellt und personell verstärkt worden. Ziel ist es, dem kirchlichen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung noch besser und engagierter nachzukommen.

Wie eine nachhaltige Wirtschafts- und Lebensweise konkret aussehen kann, soll im Dialog erarbeitet werden. Dazu sind Diskussionen und Entscheidungen auf unterschiedlichen Ebenen unserer Landeskirche notwendig – vor allem in den Bereichen Gebäude, Beschaffung, Mobilität, Landnutzung, Ernährung und Artenvielfalt. Hier entstehen Veränderungsprozesse, die sich an den lokalen Gegebenheiten und jeweiligen Möglichkeiten orientieren.

Das Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum begleitet diesen Weg. Sein Fachbereich Umwelt berät Christinnen und Christen bei ihrem Engagement, unterstützt Gemeinden in Bildungsarbeit und Projekten und fördert den gesellschaftlichen Dialog. Dazu gehört die fachliche Begleitung bei Planung und Umsetzung von Vorhaben – sei es bei Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen, Projekten zur Artenförderung, Schöpfungsgottesdiensten oder Umweltaktionstagen.

Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kirche

Ein entscheidender Schritt ist die Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die EKM. Dieses soll bestehende Aktivitäten bündeln und Klimaschutz als Querschnittsaufgabe in der gesamten Landeskirche verankern. Im Zentrum stehen dabei die Bereiche Gebäude, Mobilität und Beschaffung.

Die Ziele sind ambitioniert: Bis 2035 sollen die Treibhausgas-Emissionen um 90 Prozent reduziert werden. Spätestens 2045 will die EKM Netto-Treibhausgasneutralität erreichen. Grundlage ist die Überzeugung, dass Gott den Menschen mit der Erde ein wertvolles Gut anvertraut hat – verbunden mit der Verantwortung, sorgsam und nachhaltig mit ihr umzugehen.

Der Fachbereich Umwelt im Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum wird derzeit von drei Personen getragen:

- Jens Lattke ist Diakon und leitet den Fachbereich. Er studierte unter anderem Umweltbildung und Umweltwissenschaften. Im Team verantwortet er insbesondere die Themen Schöpfungstheologie, Dialog über Umwelt- und Klimafragen, Konfliktbearbeitung und Klimagerechtigkeit.

- Anja Lindholm-Eriksen verstärkt das Team als Klimaschutzmanagerin. Ihre beruflichen Erfahrungen basieren vor allem auf der Schnittmenge von Projektmanagement, Kommunikation und Marketing. Während des Masterstudiums verknüpfte sie ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse mit Nachhaltigkeit. Zuletzt lag ihr Fokus auf Klimaschutzkommunikation.
- Andreas Teich war nach verschiedenen beruflichen Stationen zuletzt als Ingenieur im Fachbereich Energie, Innovation und Umwelt in Magdeburg tätig. Dort hat er Unternehmen und kommunale Akteure zu Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und erneuerbaren Energien beraten. Diese Erfahrungen bringt er nun gezielt in die kirchliche Klimaschutzarbeit, wobei ihm die Verbindung von technischer Wirksamkeit und gesellschaftlicher Teilhabe besonders wichtig ist.

Im November 2025 wird noch eine Umweltreferentin zum Team dazukommen. Sie wird insbesondere die Arbeit in den Themenbereichen Biodiversität, Mobilität und Bildung unterstützen.

Mit dieser personellen und inhaltlichen Stärkung setzt die EKM ein klares Zeichen: Klimaschutz und christliche Schöpfungsverantwortung werden gemeinsam gestaltet.

Der Autor ist Landeskirchlicher Beauftragter für Friedens- und Umweltschutz der EKM

Tel.: 0391 - 53 46 399

E-Mail: jens.lattke@ekmd.de

www.oekumenezentrum-ekm.de/

Save the Date!

Schöpfungsfest der EKM

Im nächsten Jahr wird wieder der Umweltpreis der EKM vergeben. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, gemeinsam mit Euch ein großes und fröhliches Schöpfungsfest zu feiern. Sehr gern seid ihr zur Mitwirkung eingeladen. Nur gemeinsam wird es ein Fest, das ermutigt und unser breites Umweltengagement strahlen lässt.

Datum: 12. September 2026, 10 – 17 Uhr

Ort: Lutherstadt Wittenberg

Wir planen ein Fest mit Musik, Workshop- und Gesprächsangeboten, ein Podiumsgespräch, Gottesdienst und die Verleihung des Umweltpreises der EKM.

Es soll vielfältige Möglichkeiten der Mitwirkung, der Präsentation und des Austausches geben. Es ist wunderbar, wenn Ihr mit einem Mitmachangebot, einer Aktion, einem Stand, einer interaktiven Führung, einer Lesung, Musik, oder ... dabei seid.

Im Namen des Vorbereitungsteams

Jens Lattke